

[27484.] Ich suche für einen jungen Mann, der 5 Jahre lang — theils als Lehrling, theils als Gehilfe — in meinem Verlagsgeschäft gearbeitet hat und demnächst seinen einjährigen freiwilligen Dienst beenden wird, zum 1. October eine Stelle als Gehilfe in einer Sortimentsbuchhandlung, welche zugleich Verlag führt.

Derfelbe hat sich durch Fleiß, Aufmerksamkeit und Treue jederzeit meine volle Zufriedenheit erworben und kann von mir als eine tüchtige, zuverlässige Arbeitskraft auf's beste empfohlen werden.

Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.
Weimar, 22. Juli 1872.

B. F. Voigt.

[27485.] Ein verheiratheter Mann, seit 1859 im Buchhandel thätig, sucht gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen baldigst Stelle in einer Verlagbuchhandlung, wobei auch Sortiment sein kann, und Familienverhältnisse halber am liebsten in Thüringen. Es wird auf eine dauernde Stelle reflectirt und beliebe man Offerten gütigst unter A. B. # 3. an Herrn Theodor Thomas in Leipzig zu richten.

[27486.] Ein seit 7 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, militärfrei, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stelle als Sortimenter in einer größeren Stadt Deutschlands (vorzugsweise Dresden) bis 1. Jan. 1873. Derfelbe sieht mehr auf eine honette Behandlung als auf großes Salär. Gef. Offerten unter G. 1. an Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[27487.] Ein junger Mann, der seine dreijährige Lehrzeit im Auslande bestanden hat und gegenwärtig in einer Leipziger Buch- und Kunsthandlung als Volontär fungirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung.

Der Antritt erfolgt auf Wunsch. Gefällige Offerten werden unter X. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Friedr. Bruckmann's Verlag.
München u. Berlin.

— Weihnachtsprospecte betreffend. —

[27488.]

Unsere verehrl. Geschäftsfreunde, welche bis heute trotz wiederholter Anzeige und specieller Aufforderung noch nicht den von uns im Herbste d. J. zu verbreitenden Weihnachtsprospect über unsern gesammten Verlag bestellt haben, machen wir hierdurch nochmals darauf aufmerksam, daß wir nur solche Bestellungen berücksichtigen können, welche bis spätestens zum 15. August in unsern Händen sind.

Wir werden uns bei etwaigen späteren Reclamationen wegen Nichtempfanges der Prospecte ausdrücklich auf diese Erklärung berufen.

Denjenigen Handlungen, mit denen wir in gar keiner Verbindung stehen und die nichtsdestoweniger Tausende von Prospecten verlangten, hiermit statt besonderer Antwort wiederholt zur Notiz, daß wir ihren Anforderungen nicht entsprechen können.

Friedr. Bruckmann's Verlag.
München u. Berlin.

Für Verleger!

[27489.]

Zur Ankündigung pädagogischen Verlags empfehle wir die bei uns erscheinenden Zeitschriften:

Freie pädagogische Blätter. Herausg. A. Chr. Jessen. 6. Jahrg. (Erscheint wöchentlich.) Aufl. 1400. Inf., die gespaltene Petitzeile 1½ Rfl.; Beilagen 3 Rfl.

(Die fr. päd. Bl. sind das verbreitetste und anerkannt beste Schulblatt Oesterreichs.)

Zentralblatt für pädagogische Literatur. Herausg. A. Chr. Jessen. 3. Jahrg. (Erscheint monatlich und wird den fr. päd. Bl. gratis beigelegt.) Aufl. 1500. Inf., die gesp. Petitzeile 1½ Rfl.; Beil. 3 Rfl.

Gesetzblatt für Volks- u. Bürgerschulen. 1. Jahrg. Aufl. 800. Inf.: die gespalt. Petitzeile 1½ Rfl.; Beil. 3 Rfl. (Ist besonders bei den Schulbehörden stark verbreitet.)

Zur Ausnahme von Change-Insertaten sind wir gerne bereit.

A. Pichler's Wwe. & Sohn,
Buchbdlg. f. pädagogische Literatur
in Wien.

[27490.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

Literarischen Anzeiger

zu meinen

Juristischen und Historischen Zeitschriften, nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Rechtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile.

Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstrittig das vortheilhafteste Organ.

München, Juli 1872.

R. Oldenbourg.

[27491.] Zur Ankündigung
forst- und jagdwissenschaftlicher
sowie

pharmaceutischer Literatur
empfehle ich den Herren Verlegern die beiden in meinem Verlage erscheinenden Kalender, den

Forst- und Jagdkalender für das Deutsche Reich für 1873

und den
Pharmaceutischen Kalender für das Deutsche Reich für 1873.

Ich berechne für die durchgehende Zeile 3 Sfl und gewähre bei grösseren Aufträgen (ganzen Seiten) entsprechenden Rabatt.
Berlin, Juli 1872.

Julius Springer.

An die Herren Verlagsbuchhändler!

[27492.]

Zur wirksamen Ankündigung Ihres Verlags empfehle wir Ihnen nachstehend verzeichnete schweizerische Zeitungen, deren alleinige Annoncen-Regie uns von den resp. Verlegern übertragen wurde:

Basel. Nachrichten, pro Zeile 20 Cts.

— Correspondenzblatt für Schweizer-Aerzte, pro Zeile 25 Cts.

— Schweizerische Militärzeitung, pro Zeile 25 Cts.

Bern. Illustrierte Schweiz, pro Zeile 30 Cts.

Fribourg. Chroniqueur Suisse, pro Zeile 15 Cts., Wiederholungen 10 Cts.

— Messenger des campagnes, pro Zeile 10 Cts., Wiederholungen 5 Cts.

— Feuille officielle et d'avis, pro Zeile 20 Cts.

St. Gallen. Zeitung, pro Zeile 15 Cts., Wiederholungen 10 Cts.

Genève. Journal, pro Zeile 30 Cts.

Lausanne. Gazette de Lausanne, pro Zeile 20 Cts.

— Nouvelliste Vaudois, pro Zeile 20 Cts.

Neuchâtel. Union libérale, pro Zeile 20 Cts.

Vevey. Journal, pro Zeile 15 Cts.

Zürich. Neue Zürcher Zeitung, pro Zeile 20 Cts.

— Bibliographie der Schweiz, pro Zeile 30 Cts.

Credit und Rabatt nach specieller Ueber-einkunft.

Bedienungsweise prompt und reell.

Ihren geneigten Aufträgen, welche Sie entweder an uns direct, oder an eine unserer bekannten Filialen zu richten belieben, gerne entgegensehend, zeichnen

Hochachtungsvoll
Die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler.

Steinenberg 29. — Basel. — Steinenberg 29.

Gartenbau-Ausstellung!

[27493.]

Im September c. a. findet hier selbst eine Gartenbau-Ausstellung statt, bei welcher Gelegenheit ich literarische Erzeugnisse aus dem Gebiete der Landwirtschaft im Allgemeinen und Gemüse-, Obst- und Saamen-Zucht im Besondern auszustellen beauftragt bin. Ich richte daher an die Herren Verleger die ergebene Bitte, mich hierbei gütigst unterstützen zu wollen durch baldmögliche à cond.-Uebersendung von Werken, welche auf genanntem Gebiete als gediegen anerkannt sind.

Alle diejenigen Werke, welche bis zum 1. September d. J. in meinen Händen sind, werden in einen eigens zu dieser Ausstellung anzufertigenden Katalog aufgenommen, welcher an sämtliche Interessenten gratis vertheilt wird.

Auf Wunsch erfolgt Remission des Nichtabgeschickten 14 Tage nach Schluß der Ausstellung.
Acherleben, 20. Juli 1872.

Ernst Schlegel.